



Spezialisiert auf Unterwasserfotografie, beschäftigt sich die Fotografin Susanne Stemmer mit dem menschlichen Verhalten nach der Immersion durch die Oberfläche. Die in ihren Werken dargestellten Charaktere befreien sich von allem, das sie an der Oberfläche hemmt und beschwert. Mit dem Verlust ihres physischen Gewichtes, dem scheinbaren Verlust der Schwerkraft, gewinnen die Figuren auch mentale und geistige Freiheit – niemand scheint sie zu beobachten, sie sind frei. Ihr Image, konstruiert, um in der Gesellschaft zu bestehen, verliert sich mehr und mehr aus ihren Gesichtern. Hier beginnt eine innere Reise in eine Welt der Selbstfindung, der Wiederentdeckung von längst vergessener Freiheit – eine Welt der Fotografie wie ein Fantasiegemälde.

Susanne Stemmer

Geboren 1973 in Feldkirch; nach der Matura 1992 Entwicklungszusammenarbeit in Afram Plains in Ghana; zwei Jahre Bordfotografin auf einem Kreuzfahrtschiff rund um die Welt; 2007 Studio in Wien; 2007 Beginn der Unterwasserfotografie; 2013 Übersiedlung nach

Paris; zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. Lebt und arbeitet in Wien, Paris und auf Reisen.

Siehe auch:
www.susannestemmer.com